

Lesen mit Kleinkindern in belasteten Familien

Kooperation Frühe Hilfen/Ev. Familienbildungsstätte Werra-Meißner-Kreis

© Frühe Hilfen Werra-Meißner



Eltern begleiten und anleiten: Im Werra-Meißner-Kreis können Schwangere und Eltern mit Kindern bis zum ersten Geburtstag, die sich in einer belasteten Lebenssituation befinden, durch Familienhebammen und Familienkinderkrankenschwestern begleitet werden. Die Fachkräfte besuchen ihre Familien regelmäßig. Hierbei spielt das Thema „Frühe Bildung“ eine wesentliche Rolle. In Zeiten von häufig sehr früh beginnendem Medikamentenkonsum ist es wichtig, Familien Alternativen aufzuzeigen. Manche Eltern benötigen auch Anleitung, wie man sich adäquat mit einem Kleinstkind beschäftigen kann.

Bedeutung des „Bücher-(Be)-Greifens“: „Mein Kind will gar kein Buch angucken, es kaut nur darauf herum oder wirft es umher“. Solche Sätze fallen häufig. Die Kollegin schaut dann mit Eltern und Kleinkind ein Buch an und erläutert die Bedeutung des „Bücher-(Be)-Greifens“. Gemeinsam ein Buch zu lesen, zu fühlen, zu hören, wird in vielen Familien immer weniger praktiziert. Das Bücheranschauen ist in dieser frühen Lebensphase sehr wichtig für eine tragfähige Bindung sowie für die Sprachentwicklung.

Fazit: Dank der zur Verfügung gestellten Bilderbücher können wir jeder begleiteten Familie ein Buch schenken und so aktiv dazu beitragen, dass dieses wertvolle Medium im digitalen Zeitalter erhalten bleibt.

(Stand: Dezember 2020)

Koordinatorin Frühe Hilfen

Schlossplatz 1
37269 Eschwege

Tel.: 05651-302-54401

Mail: FrueheHilfen@werra-meissner-kreis.de

Kontakt: Elisabeth Hallmann

Web: www.werra-meissner-kreis.de/fruehe-hilfen

Kooperationspartner

Ev. Familienbildungsstätte Werra-Meißner
An den Anlagen 14a
37269 Eschwege

Tel.: 05651-3377014

Kontakt: Birgit Elbracht

Web: www.fbs-werra-meissner.de